



© Johannes Schmidt

In der ersten Hälfte der 1990er Jahre das größte Wohnbauvorhaben der Stadt, realisiert nach einem Architektenwettbewerb mit anschließender intensiver Überarbeitung. Durch Absiedlung einer großen Autowerkstatt bot sich die Möglichkeit, sehr nahe dem Stadtkern rund 250 z.T. geförderte Wohnungen in relativ ruhiger Lage zu errichten. Die homogenen, straff organisierten Baufronten antworten auf das heterogene Umfeld durch Unterteilung in einzelne Packungen mit schluchtartigen Zwischenräumen, die auch als Durchgänge vom Straßen- zum Hofraum funktionieren. Kleinere Zweispännertypen in der Westzeile, größere in der Südzeile; Laubengänge und primär süd- bzw. westorientierte Wohnungen in der Nord- bzw. Ostzeile, Sondertypen im L-förmigen Hofblock. Turmhaus beim Hauptzugang mit akzentuierter Blickachse zur Pfarrkirche. Zweigeschossige Laden- und Büroarkade entlang der Kirschtentalgasse; Tiefgarage für 329 PKWs. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Wohnanlage Kirschtental

Kirschtentalgasse 10-16  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

**Wolfgang Kritzinger**  
**Horst Parson**

BAUHERRSCHAFT

**Tiro-Bauträger GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Franz Bucher**

FERTIGSTELLUNG

**1997**

SAMMLUNG

**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



© Wolfgang Kritzinger

## Wohnanlage Kirschental

### DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Kritzingner, Horst Parson

Bauherrschaft: Tiro-Bauträger GmbH

Tragwerksplanung: Franz Bucher

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

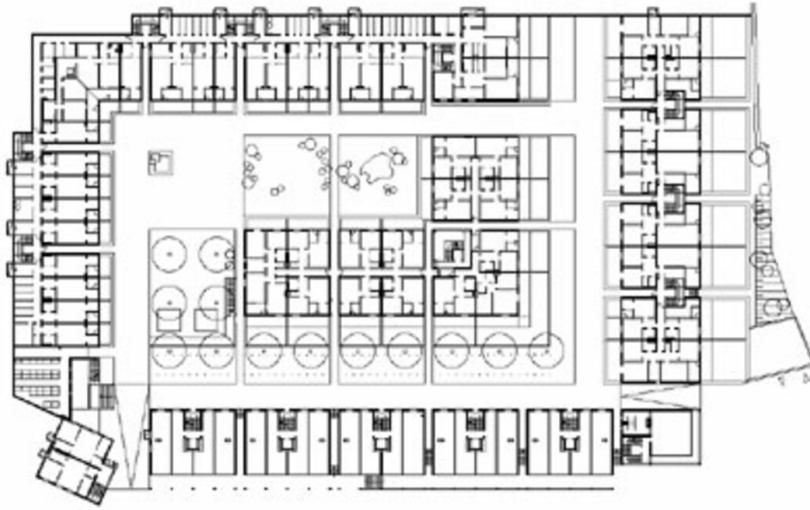
Planung: 1992 - 1995

Ausführung: 1995 - 1997

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

Wohnanlage Kirschtal



Grundriss EG